

BITTE BLEIBEN SIE GESUND

Mit Nierenstein und Blixa Bargeld

Was war die übelste Krankheit, die du jemals hattest, und welche Symptome traten dabei auf? Letztes Jahr, als ich aus Peking nach Berlin kam, um zu arbeiten, setzte ich mich auf die Couch. Eigentlich musste ich in einer Stunde im Studio sein. Ich trank ein großes Glas Eistee – und es fing an, wehzutun. Und ich dachte mir: Das war zu kalt; ich habe mir den Magen verdorben. War aber ein Nierenstein. Das ging dann einen Monat so. Von allen Leuten, die mal Ähnliches gehabt haben, höre ich immer wieder denselben Spruch: »It's like giving birth.« Aber das Eigenartige ist: Solche existenziellen Erlebnisse sind natürlich auch immer sehr erweckend. Es stellt sich eine Trennung zwischen meinem Körper und meinem Kopf ein – fast natürlich, dass man sich den Körper so weit weg hält wie irgend möglich. Das heißt: Ich fange automatisch an, im Kopf komplett klar zu werden. Und das sieht man mir dann an; während ich gleichzeitig den Rest des Körpers unter »ferner liefen« und 'nem Haufen Painkiller begraben habe.

Wie wurde der Nierenstein behandelt? Painkiller! Da gibt's sonst nichts. Du kannst diese Ultraschallnummern machen, aber der Stein, es war ja nur einer, der war tricky. Denn der war klein, hakte sich aber fest. Das war das Ärgerlichste.

Welche Krankheit ist dagegen überschätzt? [überlegt kurz, dann explosionsartig] Allergien! [es folgt ein hämisches Lachen]

Was ist dein Lieblingsmedikament? Lieblingsmedikament? Ich habe kein Lieblingsmedikament. Vielleicht Nux Vomica*. Natürlich in der homöopathischen Zubereitung.

Wie kurieren die Neubauten den berühmten, unvermeidlichen Tourschnupfen bei Konzerten in Herbst und Winter? Bandbuskrankheit? Bei mir wird das immer sehr schlimm. Wir haben auch keine speziellen Rezepte für Schnupfen. Es gibt welche in der Band, die schwören auf

Esberitox**. Ich brauche den Tourschnupfen ja gar nicht auszukurieren, weil ich permanent Medizin gegen Sinusitis nehme. Ich habe chronische Sinusitis. Ich glaube, ich bin irgendwann mal gegen eine Tür gerannt, oder so. Und deshalb hat sich dieser Teil meiner Sinne zur autonomen Region erklärt. Und die bauen da jede Menge ... nicht Opium, aber Schleim an.

Anhang:

* *Nux Vomica*: Samen des Brechnussbaumes [Strychnos nux-vomica], der das hochgiftige Alkaloid Strychnin enthält. Die Inhaltsstoffe können eine Lähmung des zentralen Nervensystems bewirken, in winzigen Spuren kann sich eine psychotrope Wirkung einstellen. Charakteristische Anwendungsgebiete der von Blixa Bargeld beschriebenen *homöopathischen* Zubereitung sind die Aufhebung von Schäden (z. B. Missbrauch von Genussmitteln wie Alkohol, Tabak oder Kaffee) und die Behandlung von Nebenwirkungen von allopathischen Medikamenten (z. B. Antibiotika, Narkotika etc.). Außerdem eignet sich Nux Vomica für Menschen, die eine sehr geringe Toleranzgrenze aufweisen (z. B., weil sie sehr schnell zornig, unzufrieden, überreizt oder ungeduldig werden). Das Konzeptalbum »Solo Bassfeder« aus der Musterhaus-Reihe enthält einen Neubauten-Song, der nach diesem Medikament benannt ist.

** *Esberitox*: Pflanzliches Arzneimittel zur Stärkung von Abwehrkräften und dem Immunsystem. Wirkstoffe: Lebensbaumspitzen, Sonnenhutwurzel, Färberhülsenwurzel (Wilder Indigo).

Das Gespräch führte Manuel Czauderna

Akt.Album: Einstürzende Neubauten »Alles wieder offen« (CD // Potomak / Indigo). Einstürzende Neubauten spielen zwischen dem 13. und 24.05.08 sechs Shows in Deutschland.

Alles Lüge: Faker vor

Bücher über Dinge, die es gibt, oder über Erlebnisse, die man erlebte ... Das ist so ehrlich - und datet. Zumindest, wenn man diesen beiden VÖs glauben schenkt. Dietmar Dath und Daniela Burger besprechen in »The Shramids« (Verbrecher Verlag) nur Fantasie-Bands. Warum auch nicht? Da beschwert sich zumindest keiner über einen Verriss, und außerdem kann in Fake-Künstler endlich all die Tiefe reingeheimnist werden, die den echten oft abgeht. Die Anthologie »Kritik der ungehörten Platten« (Salon Alter Hammer) dagegen bezieht sich zwar auf reale Artefakte, bloß unter der Maßgabe, dass der jeweilige Rezensent die Platte nie gehört haben sollte. Und nur die blanke Meinung, das pulsierende Vorurteil ohne den Abgleich mit der Wirklichkeit wiedergibt. Angelogen, aber toll.



Mit Salmonellen und Moonbootica

Was war die unangenehmste Krankheit, die ihr je hattet? Kowe: Salmonellen! Das Unangenehmste, was mir überhaupt jemals passiert ist.

Welche Symptome? Kacken, kotzen, das volle Programm. Zusätzlich dann noch ständige Kreislaufzusammenbrüche. Im Liegen!

Wie wurde das kuriert? Leider ohne Medikamente, da eine Fehldiagnose gestellt wurde. Ich konnte dann ungefähr 2 1/2 Monate nichts mehr essen, ohne dass mir kotzübel geworden ist!

Welchen Rat kann man Betroffenen geben? Da gibt's keinen Rat. Das Ganze ist eine Vollkatastrophe, aber man muss da durch! Heroin hilft vielleicht.

Welche Krankheit findet ihr überschätzt? Alle außer Salmonellen!

Wie begegnet ihr der unvermeidlichen Erkältungswelle auf Touren, die im Herbst und Winter stattfinden? Wenn wir sie kommen sehen, laufen wir weg. Wenn nicht, nehmen wir sie mit!

Moonbootica »Moonlight Welfare« (CD // Kontor / Edel)